

## Zu viel Geld für Wenige

Paulskirche: „Von der Geburtsstunde in die Gegenwart“, FR-Thema v. 19.5.

„Wir brauchen die Demokratie wie die Luft zum Atmen“, sagte Michail Gorbatschow im Angesicht der abgewirtschafteten sozialistischen Diktatur in seiner Heimat UdSSR. Dieser Satz ist zeitlos und betrifft alle Menschen. Jederzeit und überall muss die Demokratie verteidigt werden, denn sie ist jederzeit und überall von schierer Macht-gier bedroht.

In den marktradikalen Ländern wie dem unseren droht ihr die Vernichtung durch Geld und Gut der zu Reichen. Denn sie können mit ihrem Vermögen zu viel Einfluss nehmen auf die politischen Entscheider. Mit schlimmsten Folgen für die Regierten: tödliche Armut. Nicht mehr rückgängig zu machende menschengemachte Heizeit für unzählige künftige Generationen. Und Abwesenheit von Demokratie. Deshalb sollten Lobbyisten mit einem Berufsverbot belegt werden. Ich sehe das sehr radikal. Und die Reichen sollten nicht zu reich werden dürfen.

It's the money, stupid, um Bill Clinton zu verballhornen, es ist das zu viele Geld der ganz Wenigen, was die Demokratie und die Lebensgrundlagen zerstört.

Ralf-Michael Lübbers, Marienhäfe

Diskussion: [frblog.de/paulskirche](http://frblog.de/paulskirche)



**BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION**

**Schreiben Sie an:**

Bronski  
Frankfurter Rundschau  
60266 Frankfurt am Main

**Mailen Sie an:**

[Bronski@fr.de](mailto:Bronski@fr.de) oder  
[Forum@fr.de](mailto:Forum@fr.de)

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zusage auch online unter [www.frblog.de](http://www.frblog.de) veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

### ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie: [frblog.de/f20230523](http://frblog.de/f20230523)

## Ideologische Verblendung

Heizungsgesetz: „Der große Krach und seine Folgen“, FR-Politik vom 24.5.

**Es geht vor allem um eine Diffamierung der Grünen**

Langsam wird es unerträglich, mit welchen Mitteln die Opposition das vom Bundeswirtschaftsministerium geplante Gebäudeenergiegesetz zu verhindern versucht. Dieses Gesetz ist sicher noch verbesserungsfähig, und daran wird ja auch gearbeitet. Doch werden in der einschlägigen Presse Etikettierungen verwendet wie zum Beispiel „Heizhammer“, „Heizverbot“, die sehr einprägsam sind und die Menschen wohl zu einer Anti-Haltung bewegen sollen.

Von der CDU und leider auch von der zur Koalition gehörenden FDP wird den Grünen immer wieder ideologische Verblendung vorgeworfen. Was ist denn der Liberalismus der „Freien Demokraten“? Doch auch eine Ideologie. Ebenso der Kapitalismus, auf den sich CDU und Wirtschaft berufen.

Und wenn die Schlagzeilen der „Bild“-Zeitung nicht genug helfen, wird man persönlich und bläst eine Personalie auf. Nachdem Patrick Graichen entlassen wurde, ist nun Udo Philipp dran, weil er irgendwann einmal ein paar Aktien erworben hat, die jeder kaufen kann. Was wird man in der Opposition mit Hilfe einiger Presseorgane noch unternehmen, um das Haar in der Suppe zu finden?

Selbst ein Blinder mit Krückstock kann hier erkennen, dass es nur um die Diffamierung der Grünen und vor allem gegen Robert Habeck als Wirtschaftsminister geht. Und dass man mit allen Mitteln auf eine Regierungsneubildung ohne Grüne hinarbeitet.

Rosemarie Pfeiffer, Gelnhausen

**Wo bleibt der Blick auf das große Ganze?**

Lieber sehr schlecht regieren als gar nicht regieren? Das neue Motto von Minister (!) Cristian Lindner, Mitglied einer Koalition. In Abwandlung von Thilo Sarrazin befürchte ich: Besonders die FDP ist dabei, die Parteiendemokratie abzuschaffen. Für mich sind nicht die Grünen, sondern die FDP die Dagegen-Partei, die Nein-Partei. Unterstützt und begleitet durch die Hetz-Zeitung.

Haben sich die Fluten im Ahrtal und in Norditalien, in Australien, die Waldbrände in Kanada, die Dürren am Horn von Afrika und die Katastrophen an etlichen anderen Orten auf der Erde an Parteienpräferenzen gehalten?

Wo bleibt der Blick auf das große Ganze? Wofür bekommen die gewählten Volksvertreter unser Geld? Es ist zum Verzweifeln.

Reinhard Schemionek, Wustrow

Diskussion: [frblog.de/waermewende](http://frblog.de/waermewende)

## Chef einer Atommacht

Ukraine: „Ein Schadensregister für die Zukunft“, FR-Politik vom 19. Mai

Grandios! Der Haftbefehl ist ausgestellt. Die Polizei wird alles daransetzen, den Verbrecher Wladimir festzunehmen. Seine Untaten, aufgelistet, werden ihm vorgehalten werden. Nur, da ist eine Schwierigkeit: Wladimir heißt auch Putin und ist Chef einer Atommacht.

Was soll der ganze Zirkus? Meint man wirklich, Putin auf diese Weise an den Verhandlungstisch zu bringen – oder möchte man Friedensverhandlungen zum jetzigen Zeitpunkt verhindern? Falls ich mich irre und übrigens: Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn. Alexander Rajkovic, Oberursel

### FR ERLEBEN

**Claus-Jürgen Göpfert** spricht mit dem Historiker Peter Brandt über Wege zum Frieden in Europa,  
**Montag, 12. Juni, 19 Uhr,**  
**Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5 Frankfurt**

**Lutz „Bronski“ Büge** liest aus seinem jüngst erschienenen Roman „Noah schläft - Die Rückkehr der Arche“. Im Anschluss Publikumsgespräch.  
**Donnerstag, 6. Juli, 19 Uhr**  
**Bibliothekszentrum Sachsenhausen Hedderichstr. 32, Frankfurt**

# MU\_FRDLES02\_4c - B\_164440

